

Niederschrift

Wirtschafts- und Umweltausschuss

WUA/2009-2014/29

Sitzungstermin: Dienstag, 09.10.2012
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: , Waschmittelwerk Genthin GmbH,
Bürohaus, Raum 307
Treffpunkt: an der Wache, Fritz-Henkel-Str.8

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Harry Czeke DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Peter Bodamer LWG Tuchem
Herr Torsten Gutschmidt CDU
Herr Sebastian Hahn Pro Genthin
Herr Helmut Halupka SPD
Herr Lutz Nitz GRÜNE
Herr Volker Thiem CDU

Sachkundige Einwohner

Frau Sigrid Schmack SPD

Verwaltung

Frau Sibylle Vogt

Es fehlen:

Sachkundige Einwohner

Herr Ernst Heise CDU entschuldigt
Herr Torsten Rohde GRÜNE entschuldigt (in Urlaub)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Gesprächsrunde mit Vertretern des Waschmittelwerkes Genthin GmbH, Herrn Dr. Bauer, der Firma Refood, Herrn Müller-Scheeßel
- 5 Anträge, Anfragen, Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste. Die Beschlussfähigkeit kann er feststellen.
Er bedankt sich bei Herrn Dr. Bauer, dass er den Ausschuss zu einer Gesprächsrunde empfängt.

TOP 2 Bekanngabe und Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. (einstimmig)

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 04.09.12 wird bestätigt. (4 Ja-Stimmen/3 Enthaltungen)

TOP 4 Gesprächsrunde mit Vertretern des Waschmittelwerkes Genthin GmbH, Herrn Dr. Bauer, der Firma Refood, Herrn Müller-Scheeßel

Zu Beginn stellt Herr Dr. Bauer Herrn Tietze von der QSG, Herrn Meißner von der SBG sowie Herrn Müller-Schleeßel von der Firma Refood vor. Anschließend erfolgt von den Verantwortlichen eine Kurzpräsentation.

Herr Meißner – SBG (Standortbetreibergesellschaft, Tochter der QSG)

Das Unternehmen wurde mit Weggang von Henkel im Jahre 2009 an diesem Standort gegründet. Es wurden Verträge zur Standortbetreuung mit den Industrieparkfirmen Refood, IMB, Granutec, Kretschmar und Gerlich geschlossen.

Das Betriebsgelände umfasst eine Größe von 9 Hektar. In Eigentum befinden sich die Gleisanlagen und die Anliegerfläche am Elbe-Havel-Kanal, die noch zu vermieten wäre.

22 Mitarbeiter sind dort beschäftigt, die für die Firma Henkel (im Versandhandel) tätig sind.

SR Nitz findet es gut, dass das Hafenprojekt noch nicht aus den Augen verloren wurde. Er fragt an, ob ein Bedarf an Anfragen von Firmen besteht.

Nach Aussage des Herrn Meißner, bestehen nur wenige Anfragen. Demnächst findet ein Vor-Ort-Termin mit der Binnengesellschaft statt.

Dazu bemerkt BM Bernicke, dass beabsichtigt wird, den Kohlehafen an der ehemaligen Zuckerfabrik für den Umschlag von Stoffen zu veräußern.

Hier bei diesem Projekt sollte man sich auf Transporte von Stück- und Flüssiggut orientieren.

Herr Müller-Scheeßel – Fa. Refood

Die Firma besteht aus drei Betriebsteilen, eine am Standort Mützel und zwei am Standort Genthin.

Im Betriebsteil Mützel werden Speisereste verarbeitet, die aus gewerblichen Küchen stammen. Diese werden dann zur Biogasanlage nach Genthin transportiert. Die Rohstoffe werden getrennt. Die Lebensmittel gehen zur Vergärung in die Biogasanlage. Aus den Gärungsresten wird Flüssigdünger für die Landwirtschaft gewonnen.

In der Kläranlage wird das Abwasser aus der Stadt Genthin gereinigt. Im Teilbetrieb Mützel sind 40 Arbeitskräfte und im Teilbetrieb Genthin sind 20 Arbeitskräfte beschäftigt.

Für die Zukunft ist die Aufbereitung von Fetten geplant. Dann kann es sein, dass der Einsatz von Arbeitskräften erhöht wird.

SR Nitz fragt an, ob die Biogasanlage nur mit diesen Abfällen betrieben wird. Diese wird von Herrn Müller-Scheeßel bestätigt.
Im Jahr werden 40 – 50 t Abfälle, meistens Lebensmittel, verarbeitet und werden dann für die Nutzung von Energie verwendet.

Herr Tietze – QSG

Die QSG ist seit 21 Jahren eine ABM-Gesellschaft. Sie ist Träger von Bildungsmaßnahmen für den zweiten Arbeitsmarkt.

Am Standort Genthin sind 250 Arbeitskräfte beschäftigt. Zum Beispiel versorgt der Catering-Bereich mit 1.300 Essenportionen die Kitas, Schulen und ältere Menschen. Die QSG hält auch Leasingpersonal vor.

Auf Grund von Hygieneanforderungen und Lagerkapazitäten muss die Küche im Stadtkulturhaus erweitert werden. Die EU-Zulassung muss bis zum nächsten Jahr vorliegen.

SR Halupka:

In welchen Bereichen werden Arbeitskräfte geleast?

Herr Tietze gibt zur Kenntnis, dass im Bereich der chemischen Industrie, im Metallbau und der Logistik Leiharbeiter eingesetzt werden.

SR Cezeke fragt an, in welchen Größenordnungen Essen hergestellt werden?

Hergestellt werden ca. 1.400 Essenportionen, so Herr Tietze. Nach der Lagererweiterung wäre auch die Herstellung von 1.500 Portionen machbar.

Herr Dr. Bauer – Hansa Group AG

Die Hansa-Group ist die Muttergesellschaft.

2011 wurde der Sitz der Unternehmergruppe nach Genthin verlagert. Insgesamt sind 600 Mitarbeiter in der Hansa Group AG beschäftigt. Der Jahresumsatz liegt hier bei 400 Millionen Euro. Die Hansa Group AG ist ein Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. Die Produkte werden zu 80 % für Deutschland und 20 % für das Ausland produziert.

In der Waschmittelwerk GmbH sind ca. 170 Mitarbeiter sowie 30 – 40 Leasing-Arbeitskräfte für Packtätigkeiten beschäftigt.

Die Tensidanlage verarbeitet ca. 70.000 Tonnen im Jahr. Hergestellt werden Wasch- und Spülmittel sowie Reinigungsmittel zur Körperpflege. Der Vertrieb der Körperpflegeprodukte erfolgt über das Unternehmen Luhns.

BM Bernicke stellte die Frage, wie viele Endprodukte in der Waschmittelwerk GmbH hergestellt werden.

Zur Zeit werden ca. 350 Artikel im Unternehmen hergestellt, so Dr. Bauer.

SR Czeke: Wieviel Auszubildende gibt es?

Herr Dr. Bauer informiert, dass derzeit im Unternehmen 14 – 15 Auszubildende beschäftigt sind. Jedes Jahr werden 4 Lehrlinge ausgebildet. Er bemerkt, dass es zunehmend schwieriger wird, junge Leute für diese Ausbildungsberufe zu gewinnen. Die Werbung für Azubis erfolgt über die Schulmesse im Jerichower Land.

Inprotec AG/Granutec GmbH

In diesem Unternehmen werden 80 Mitarbeiter beschäftigt. Hier werden Pulverprodukte, die nicht stauben, wie Taps für Geschirrspülmittel, hergestellt. Hier werden im Jahr 20.000 Tonnen granuliert.

BM Bernicke stellt die Frage, ob die Granutec GmbH ein selbständiges Unternehmen ist.

Dies wird bestätigt.

Herr Müller-Schleeßel informiert, dass die Kläranlage seit Mitte der 90iger Jahre existiert. Dort werden Abwasser der Stadt Genthin und der Industrie gereinigt. Der TAV beabsichtigt, für die kommunalen Abwässer eine eigene Kläranlage zu bauen.

SR Nitz lenkt ein und bittet darum, dass dieses noch nicht in die Öffentlichkeit gebracht werden sollte, da der Stadtrat auch noch nicht darüber informiert wurde. Das Gutachten dazu soll erst abgewartet werden.

SR Czeke: Wie sieht es mit der Nachwuchsgewinnung in der QSG aus?

Herr Tietze informiert, dass im Jahr 2012 zwei Mechatroniker ihre Ausbildung aufgenommen haben. Es wird immer schwieriger geeignete Personen zu finden.

Anschließend stellte SR Czeke die Frage an Dr. Bauer, ob auch Ausländer als Arbeitskräfte eingestellt werden oder nur aus der Region?

In den Unternehmen sind auch slowakische Mitarbeiter tätig. Dr. Bauer betont, dass bei Einstellung nicht die Nationalität eine Rolle spielt, sondern die Qualifikation. Natürlich sind sie viel lieber an jungen Bürgern aus der Region interessiert.

TOP 5 Anträge, Anfragen, Anregungen

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen.

Festlegung des nächsten Termins:

Dienstag, den 06.11.2012 mit folgender Tagesordnung:

1. Forstproblematik – Informationen des Betreuungsförstamtes über bestehenden Betreuungsvertrag mit der Stadt Genthin
2. Haushaltsplanung 2013 und Haushaltskonsolidierungskonzept

Die Sitzung wird gegen 19.00 Uhr geschlossen.

Harry Czeke
Vorsitzender
des Wirtschafts- und Umweltausschusses

Frau Vogt
Protokollant

